

Dreiklang in Zwickau

Trabi, Horch und Robert Schumann: Tief im Osten auf Entdeckungsreise. Willkommen in Zwickau, lauschen Sie gespannt Schumanns Klängen, und feiern Sie den 50. Trabi-Geburts-tag. *Seite 2*



REISE

Magazin

Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober 2007 41. Woche Nummer 238



Litera-Tour in Lissabon

Lissabon ist immer eine Reise wert. Wer Lust hat, kann hier literarisch auf den Spuren des Schriftstellers Fernando Pessoa wandeln, in dessen Café Martinho sein Tisch immer frei bleibt. *Seite 3*



Gut geführt

GPS-Radeln: Rund um den Chiemsee auf idyllischen Touren

VON JOSEF THESING

Los geht es auf dem Höhenweg: Der sportliche Radler hat die Berge und das GPS-Gerät voll im Blick. Fotos: J. T. (2)

Der Weg ist das Ziel. Und am Weg liegen zahlreiche große und kleine Seen, Wälder Hügel und Berge. Doch wer als Radfahrer den Weg als Ziel wählt, der sollte sich auskennen in der abwechslungsreichen Landschaft des oberbayerischen Chiemgaus. Zumal dann, wenn er die reichlich vorhandenen Pfade und Wege abseits vielbefahrener Straßen wählt. Da helfen neben den (fast) überall vorhandenen Ausschielderungen am Wegesrand die Radkarten, die es zum Beispiel für die Chiemgauer Seenplatte gibt. Jeder halbwegs fahrbare Weg ist dort aufgeführt. Doch Karten sind zuweilen lästig. Etwa dann, wenn es etwas sportlicher mit dem Mountainbike bergauf oder bergab gehen soll und Wegweiser nicht ständige Begleiter sind. Denn wer will als Ortsunkundiger schon alle paar hundert Meter anhalten, um auf die Karte zu blicken?

Unterwegs mit kleinem Gerät und großer Wirkung

Martin Rimmelberger, passionierter Hobbyradfahrer aus Bad Endorf im Herzen der Chiemgauer Seenplatte, kann angesichts derlei Sorgen nur milde lächeln. Er nimmt ein etwa handygroßes Gerät in die Hand und drückt ein paar Knöpfe. „Hochplatten 5“ erscheint auf dem Display. Der Radler aus dem Flachland, der „heuer“, wie sie im Bayerischen sagen, noch keine Bergerfahrung auf dem Rad gesammelt hat, zuckt erstmal zusammen. „1900 Höhenmeter auf 64,2 Kilometer Strecke. Fahrzeit etwa sechs Stunden.“ „Das ist

natürlich ein bisschen viel für den Anfang“, erklärt Rimmelberger lachend dem „Flachland-Tiroler“. „Es ist nur ein Beispiel“, beruhigt der Wirt des „Alten Ziehbrunnens“ in Bad Endorf seinen Gast.

Aber das Beispiel macht das Prinzip des Gerätes deutlich. GPS-geführte Radtouren, ohne Karte, ohne Wegweiser. Das „Verlorengehen“ zwischen den Bergen, Seen und Wäldern ist kaum möglich.

„Das Gerät wird über einen speziellen Halter am Lenker montiert, Strecke auswählen, und schon geht es los“, erklärt Ulrich Rosinger, der die Touren mitentwickelt und eingespeist hat. Mit Rimmelberger hat er schon viele gemeinsame Radtouren auf dem Buckel, und beide kennen sich bestens aus in der Gegend. Hohe Kosten für die Anschaffung des Gerätes muss zudem niemand fürchten, denn das Gerät kann

in einem Endorfer Fahrradgeschäft geliehen werden, fügt Rosinger an.

Den beiden Naturliebhabern geht es aber nicht nur darum, dass Ortsunkundige den richtigen Weg finden. Sie wollen auch, dass sich „Neulinge“ der Zielgruppe „Nichtprofis ab etwa 40 Jahre“ nicht sofort maßlos überfordern. „Höhenmeter sind ein wichtiges Kriterium“, weiß Rimmelberger. Und so empfiehlt er zum Ange-

wöhnen erst einmal die „Seenplatte 3“. Die Strecke führt durch eine wundervolle Landschaft von Bad Endorf ins Simsee-Moos, vorbei am Dörfchen Mauerkirchen Richtung Langbürgenersee. Auf teilweise kleinen Waldwegen geht es weiter zum Langbürgenersee, Schlosssee, Kesselsee, Einbessee und dann rund um den Hartsee. Am Pelhamersee entlang führt der Weg vorbei beim „Förg“, zurück

nach Bad Endorf über die „Via Julia“. Der „Höhenweg“ mit weitem Blick auf den Simsee und die Berge dahinter bildet den Abschluss. 200 Höhenmeter sind nur auf einer Strecke von 24,7 Kilometern zu bewältigen. Fahrtdauer: zweieinhalb Stunden. Jeder Richtungswechsel wird auf dem Display angezeigt. Radfahren liegt hoch im Kurs im Chiemgau. Egal, ob auf technisch anspruchsvollen Touren in den

Bergen oder im – nicht völligen – Flachland rund um die Seen. Die Gemeinden arbeiten daran, das Streckennetz stetig zu verbessern. Die Orte Amerang, Markt Bad Endorf, Eggstätt, Höslewang, Obing, Pittenhart und Seon-Seebruck haben sich zusammengesetzt, um die „Radkarte Chiemgauer Seenplatte“ aufzulegen.

Es gibt viel zu entdecken im Seegebiet

Neben den Fahrradwegen hat jede der Gemeinden touristisch Besonderes zu bieten – sei es das Jod-Thermalsolebad in Bad Endorf, der Skulpturenweg am Obinger See oder Bauernhaus- und Automuseum in Amerang. Natürlich sind unzählige Radtouren auch ohne GPS zu bewältigen. Und längst nicht überall sind „Bergwertungen“ zu fahren. Die bekannteste und in Teilen schönste dieser Kategorie ist wohl der bestens ausgeschilderte „Chiemsee-Rundweg“. Dieser führt über etwa 60 Kilometer nahezu flach und oft ufernah rund um den Chiemsee. Er gestattet in Landschafts-, Naturschutz- und Vogelschutzgebieten Einblicke in die Natur, die nur auf diesem Wege möglich sind. Wer Platz im Rucksack hat, sollte unbedingt Handtuch und Badehose einpacken.

Einziges Manko: Der Weg führt ein paar Kilometer unterhalb der Autobahn nach Salzburg am See entlang. Aber Martin Rimmelberger empfiehlt eine – dann etwas längere – schöne Ausweichstrecke durch kleine Orte bis zum Fluss Tiroler Ache, der abseits des Verkehrs einen Radweg bis zur Mündung in den Chiemsee aufweist.



Ulrich Rosinger kennt sich aus im Chiemgau: Er hat die Touren auch auf seiner Radel-Homepage eingestellt.



Guter Tausch: Schiffsreise zur Fraueninsel, die Radtour macht Pause. Foto: Chiemsee-Tourismus

TIPPS

Anreise: Wer zum Chiemsee reist, kann für die Anreise eine Münze werfen: Bahn oder Auto. Beides ist möglich, beides erfordert seine Zeit. Wer partout nur mit seinem Rad auf Tour gehen will, nimmt besser den Pkw. Bahnreisen mit Rad verläuft nicht ganz stolperfrei. Allerdings: Rund um den See gibt's diverse Radleihstationen, Preise ab fünf Euro.

Aktivitäten: Rauf aufs Rad und Touren auf eigene Faust rund um den See – kein Problem. Die Ferienregion am



Bayerischen Meer bietet verschiedene Rad-Angebote, ein Beispiel dafür: „Weißblaue Radlwoche“: Sieben Übernachtungen, Halbpension, City- oder Mountainbike zur Nutzung, Radkarten und weitere Extras ab 449 Euro.

Auskunft: Chiemsee Tourismus, Felden 10, 83233 Bernau a. Chiemsee, Tel. (0 80 51) 9 65 55-0; und im Internet unter www.chiemsee.de; www.rosinger.de; www.chiemgauer-seenplatte.de.